



-1-

Kindergarten „Bärenstube“ in Langreder

Der Sportverein TSV Langreder hat viele Sparten, Fußball, Tischtennis,..... und die Sparte „Kindergarten“. Da dieser Betreuungsbetrieb nicht mehr den Anforderungen der aktuellen Vorschriften entsprach, stand 2010 die Schließung zur Debatte.

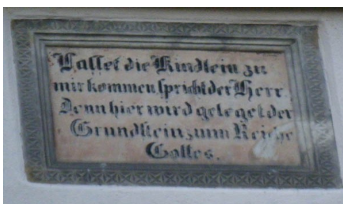
Der TSV hat sich dann aber für die Anpassung an den demografischen Wandel entschieden und die Sanierung gemeinsam mit Eltern, TSV-Mitgliedern und der gesamten Dorfgemeinschaft in Angriff genommen.



In diesem Rahmen habe ich die „Traditionsstätte“, wie der Kindergarten auch genannt wird, mit Feng-Shui-Augen betrachtet.

„Tradition“ - ein Stichwort für mich: Wann wurde das Haus eigentlich gebaut?

Keiner wusste es genau. Früher war das Haus die Schule. Ich habe mit vielen im Ort gesprochen, die, wie zuvor ihre Eltern, dort zur Schule gegangen sind.



Im Archiv der Stadt Barsinghausen bin ich fündig geworden.

Das Baujahr des Hauses ist: **1889.**

Noch erhalten ist der Segensspruch über der Haustür.

„Lasset die Kindlein zu mir kommen spricht der Herr, denn hier wird gelegt der Grundstein zum Reiche Gottes.“

Das Gebäude wurde bereits mehrfach umgebaut, zuletzt 1960.

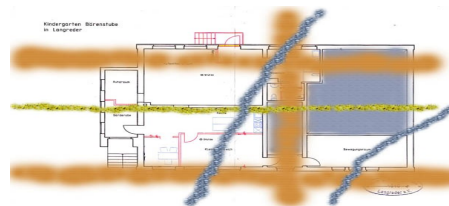
Seit 1973 wird der überwiegende Teil des Erdgeschosses als Kindergarten genutzt.

Feng-Shui Betrachtung und radiästhetische Messung:

- Der Grundriss des Hauses ist gleichmäßig
- Der Bau steht in Ost (Eingang)-West (Garten/Spielplatz) Richtung
- Das Kubensystem (ein feines, elektromagnetisches Gitter, dass die Erde wie ein Netz umspannt) ist an(in) den Wänden in Nord-Süd Richtung und im Treppenhaus Ost-West.

Braune Linie: 10 m System (Benker-Linie)

gelbe Linie: 250 m System



Früher wurden die Häuser überwiegend in dieser klaren Ausrichtung gebaut. Das machte die Nutzung der Räume einfacher, die Leute haben auch deswegen gesünder gelebt. Warum? Hält man sich in den Feldern des Kubensystems länger auf (Schlafplatz, Schreibtisch), wird das Immunsystem geschwächt. Man wird gar nicht mehr so richtig munter, Krankheiten nisten sich ein.

In diesem Fall ist das Kubensystem nicht problematisch (für die Kindergartenräume) sondern die Wasserführungen, auch Wasseradern genannt (blau eingezeichnet). Hierfür gelten die vorgenannten Punkte ebenfalls, deshalb müssen ausgleichende Maßnahmen ergriffen werden.

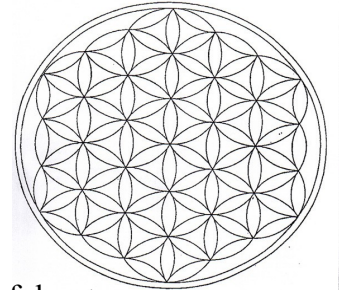
-2-



-2-

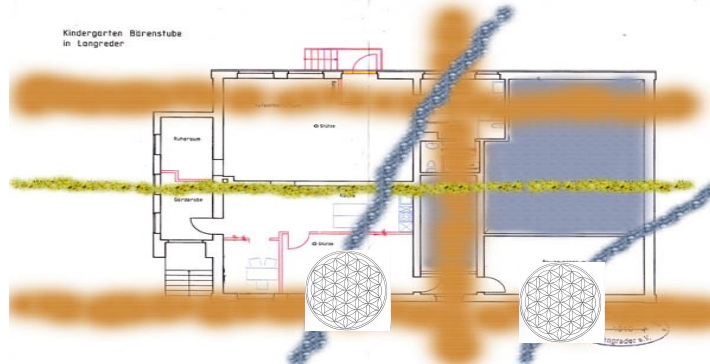
Gute Erfahrung habe ich diesbezüglich mit der „Blume des Lebens“. Dieses Symbol wurde von je her zur Anhebung des Energiepegels von Räumen und Plätzen genutzt. Bei Ausgrabungen, zum Beispiel in Griechenland, taucht ganz oft ein Bodenmosaik mit diesem Symbol auf.

Die Blume des Lebens muss über der Wasserführung auf dem Fußboden des Raumes gezeichnet werden. Darüber kann dann Laminat oder Teppichboden gelegt werden.



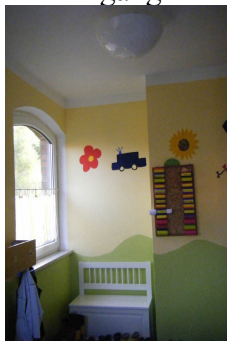
Im Kindergarten wurde dies bereits im Kleinkindraum gemacht. Die Energie dort ist sehr gut und Kinder wie Eltern fühlen sich auch bei längerem Aufenthalt sehr wohl.

Wenn der Bewegungsraum saniert wird, soll auch dort die Bodenzeichnung erfolgen.



Hinsichtlich der Farben wurde darauf geachtet, dass alle Elemente (Holz-grün, Feuer-rot, Erde-gelb und braun, Metall-weiß und grau, Wasser-blau) vertreten sind. Insgesamt ist die Sanierung gut verlaufen. Die Zukunft des Kindergartens ist gesichert und die Stimmung bei den Kindern ist hervorragend. Für mich war es eine tolle Arbeit und Zusammenarbeit.

Eingang



Aufenthaltsraum



Kleinkindraum



Toiletten für die Kleinen..... und die etwas größeren.



Auch hier kommt jeder dran.

